

Rettet (den) Koala!

Karsten Wilkens

Ein komplexes Katalogsystem wie KOALA mit einer Abkürzung zu benennen, die wie KOALA zugleich ein Eigenname ist, weil sie sich - im Falle von KOALA - wie ein bekannter und angenehme Assoziationen weckender Tiernamen denken und sprechen lässt, ist praktisch für die Benutzer und vorteilhaft für die Bibliothek:

praktisch, weil mit dieser Chiffre in absoluter Kürze ein ziemlich unübersichtliches großes Ganzes - mit Bücher / Medien- und Zeitschriftenverzeichnis sowie dem Schlagwortregister (SIS) drei Kataloge, besser Zugriffsoberflächen, die den "Dialog" mit unterschiedlichen Datenbanken herstellen und führen lassen, mit differenzierten Recherchemöglichkeiten, Ausleihinformation und Vormerkbarkeit, dazu diverse Servicefunktionen bis hin zur individuellen Passwortvergabe -, weil dieses vielfältige Gebilde damit bequem angesprochen und für den eigenen Gebrauch gleichsam in Besitz genommen werden kann,

vorteilhaft, weil die "anheimelnde" Konnotation des Namens Koala einen Identifikationseffekt ermöglicht, der sich bei häufigerer erfolgreicher und zuverlässiger Benutzung durchaus zu bleibender Sympathie verdichten mag: der Name als Werbeträger!

Wie im Falle der Universität, deren Logo für die Außenwirkung mindestens ebenso wichtig ist wie der (allzu) sachliche Name, vermag darüber hinaus die grafische Umsetzung des Akronyms in Gestalt des "Bären", der vielleicht in einen echten Koala verwandelt werden sollte, unterstützend diese Identifikationswirkung zu verstärken.

Wenn die Bezeichnung KOALA (**K**onstanzer **A**usleih- und **A**nfra-

ge-System) abgeschafft werden muss oder soll - es liegen mir dafür aber bisher keine überzeugenden Gründe vor - gut, so sei's, aber bitte dann durch einen besseren und noch ansprechenderen neuen Namen ersetzen! Die mundgerecht gewählte Abkürzung einer solchen Bezeichnung "beizubringen", erfordert geringe Mühe, und, wie eigene Benutzerbefragungen ergaben, haftet jedenfalls der Name KOALA gut im Gedächtnis; dass "unser Katalog" oder "der Katalog der Bib" so heißt, lässt sich schnell einprägen und sicher merken, die Selbstverständlichkeit, mit der man ihn im Munde führt, sollte nur vielleicht durch entsprechende "Memos", nämlich werbetechnisch geschickte Platzierung auf unseren Seiten - Name samt Logo - immer wieder erneuert werden.

Warum also Abschied nehmen von einer Benennung, die doch gegenwärtig gelebte Tradition geworden ist - "als wär's ein Stück von uns"?

Schaut es einmal an, dieses niedliche Tier aus dem fernen, aber spätestens seit den letzten Olympischen Spielen



Phascolarctus cinereus
(Bild: Friends of Australia,
<http://www.friends-of-australia-the-koala-dreamabout.de/index.htm>)

als interessantes Reiseziel geschätzten Kontinent!

Ist er nicht süß? Und unbedingt schützenswert?

"Die Freihandbestände der putzigen Kletterbeutel haben mittlerweile bedrohlich niedrige Zahlenwerte erreicht, weil ihr Hauptfeind - der Bibliothekar - den eukalyptusduftenden Lebensraum ihrer Heimat immer nachhaltiger vernichtet. Darüber hinaus sind einzelne Populationen durch Buschfeuer und/oder bakterielle Durchseuchungen in ihrem Bestand bedroht, weshalb diese plüschfelligen Beuteltiere an zahlreichen Orten Baden-Württembergs bereits vor der völligen Ausrottung stehen."

(Aus einer Pressemitteilung zum 6. Internationalen Koala-Tag "Save-the-Koala" am 29. Juli 2001, Duisburg 25.07.01,

<http://www.zoo-ag.de/zoopresse-schauen/presse-schau-2001-07-26.htm>)

Wir sollten uns an die <http://www.koalahilfe.de/> wenden! Oder den Friends of Australia anschließen, hier die schöne Adresse ihrer Koala-Seite:

<http://www.friends-of-australia-the-koala-dreamabout.de/index.htm> !

Übrigens: Wussten Sie, dass der Koala das Maskottchen von LIBERO ist, jener Bibliotheksoftware, die kürzlich als das zukünftige landeseinheitliche Lokalsystem auserkoren wurde? (Vgl. <http://www.b-i-t-online.de/archiv/1999-03/firmen1.htm> !) Was soll man dazu sagen? Prästabilisierte Harmonie?

Weiter: Wer sich - natürlich aus Liebe zum Koala - über das australische Bibliothekswesen informieren möchte,

wähle den Australian libraries gateway eine Schriftenreihe mit dem Titel vor, aber ich bin sicher, dass wir viele australische Kollegen als Fürsprecher
[\(http://www.nla.gov.au/libraries/\)](http://www.nla.gov.au/libraries/)! Koala publications, den wir abkupfern sollten, z. B. schlage ich für die Beibehaltung von KOALA gewinnen könnten. Unsere Antipoden!
 Über dessen site search stößt man mit dem Suchwort "koala" zwar nur auf *KOALA-Aktuell* statt Bibliothek aktuell

Auch die bibliothekarische Außenwelt nahm Anteil an der Bären Diskussion, wie dieser Briefwechsel mit dem Bibliotheksservicezentrum beweist!

Hallo ...,

... braucht für eine Folie beim Sun-Summit ein Symbol für unser Projekt. Ich hab mal aus dem Koala-Bär ein Vorschlag formuliert...

Dürfen wir das verwenden? Oder habt ihr irgendwas offiziell abgesegnetes, was wir verwenden können. (Solche Dinge, einmal in die Welt gesetzt, setzen sich ja leicht fest.)

Gruß ...

Hallo ...,

bitte nicht den Bären verwenden, wir diskutieren gerade intern, ob wir ihn überhaupt noch einsetzen sollen. Ich finde ihn viel zu "knuddelig". Wir arbeiten mit dem offiziellen Uni-Logo und dem Text "Bibliothek der Universität Konstanz". Etwas sperrig, aber nüchterner als der Bär. Z. B. auf unsere Homepage ist das Logo drauf.

Frage: Warum muss es ein Symbol sein? Und wenn es eins sein muss, bitte das Uni-Logo verwenden.

Gruß

Sehr geehrte, liebe ...

Ihre Mail mit der Ablehnung des E-Bears sorgt hier fuer blankes Entsetzen, tiefe Besorgnis und gewaltige Aufregung. Der WWF ist bereits informiert, eine O-B-I (Open Bear Initiative) in Gruendung.

Unsere Teddybaeren malen bereits Demonstrationsplakate, um auf dem naechsten autonomen Globalisierungsforum fuer ihre berechtigten Anliegen zur Befreiung von Bevormundung und Baerenhass in Bibliotheken ("Weg mit Baerendreck - W4B-Konsortium") Unterstuetzung einzuwerben. Deshalb unsere ultimative Aufforderung: Her mit Baer!

Knuddel + Knoedel = Baeren + Power!

.....

Gruendungsvorsitzender der BIFIL (Bear Integration Front In Libraries)

Lieber Herr ...,

oje, was richte ich bloss an? Was soll ich bloss tun?

Bis hierhin bleibe ich aber hart, nachdem die Lachsalm abgeebbt ist: Bären gehören in die freie Wildbahn oder in den Zoo, nicht auf unsere Homepage. An O-B-I nehmen wir aber höchst offiziell als Gründungsmitglied teil, als Ur-Erfinder des Techno-Bear (nicht zu verwechseln mit Techno-Bear) gebührt unserem KOALA die Ehre, erstes und Ehrenmitglied zu sein.

Liebe Grüße